

# Kreis=Blatt

für

## den Danziger Kreis.

N<sup>o</sup> 6.

Danzig, den 7. Februar.

1852.

### Personal-Veränderungen.

Es sind angestellt und vereidigt

zum Schulzen in Reichenberg, der Hofbesitzer Daniel Carl Ludwig Reinhold Pleger;

zum Schöppen in Glettkau, der Fischer Gottlieb Hinz,

in Gluckau, der Hakenbühner Friedrich Grenz,

in Reichenberg, der Hofbesitzer Nathanael Rahrau,

in Wossitz, der Hofbesitzer Friedrich August Lange,

zum Mühlenvorwälder in Gottswalde, der Hofbesitzer Gottfried Wilhelm Klein,

und mit der Verwaltung des Schulzen-Amtes zu Steegnerwerder ist beauftragt der dortige Hofbesitzer, Oberschulz Claassen.

Danzig, den 31. Januar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Prospectus und eine Probenummer der vom Dr. W. Hoffmann in Züsterbog herausgegebenen Allgemeinen Zeitung für Land- und Forst-Wirthschaft, Gartenbau und Obstbaumzucht., welche wöchentlich in einem ganzen Bogen erscheint und jährlich 1 rthl. kostet, sind im hiesigen Bureau zur Einsicht ausgelegt.

Danzig, den 2. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Zur Erlernung der Schreiberei können wiederum junge Leute in meinem Bureau aufgenommen werden. Meldungen hiezu werden im Kreisamte entgegengenommen.

Danzig, den 4. Februar 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

### Steckbrief.

Der Müllergeselle Carl Moldenhauer, welcher wegen thätlicher Widerseßlichkeit gegen einen Abgeordneten der Obrigkeit eine vierwöchentliche Gefängnisstrafe zu verbüßen hat, hat sich dieser Strafverbüßung durch heimliche Entfernung aus seinem letzten Aufenthaltsorte Warzauer Mühle zu entziehen gewußt und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.



Allen Gerichts- und Polizeibehörden des In- und Auslandes werden daher ergebenst ersucht, auf den Moldenhauer zu vigiliren, und ihn im Betretungsfalle arrestiren, uns auch von dem Geschehenen sofort in Kenntniß setzen zu lassen. Das Signalement des Moldenhauer kann nicht vollständig angegeben werden und ist nur bekannt, daß derselbe 31 Jahre alt, und evangelischer Religion ist, seine Haare sind blond, die Augen blau, die Gesichtsfarbe gesund und trug er bei seiner Entfernung einen braunen tuchenen Rock und gestreifte Sommerhosen.

Neustadt, den 9. Januar 1852.

Königliches Kreis-Gericht  
I Abtheilung.

**S t r e c k b r i e f .**  
Die unberecht. Emilio Schirmer aus Lebno, Neustädter Kreises, deren Signalement nicht beigefügt werden kann, hat sich der gegen dieselbe wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen, und wird wahrscheinlich im dießseitigen oder in einem der benachbarten Kreise irgendwo in Dienst getreten sein.

Die Ortspolizeibehörden und Gensdarmen werden daher ersucht, auf die Schirmer zu vigiliren, und dieselbe im Betretungsfalle arrestiren, und in unser Gefängniß einsperren zu lassen.

Die entstehenden Transportkosten werden vergütet werden.

Neustadt, den 28. Januar 1852.

Königliches Kreis-Gericht  
I Abtheilung.

Die Ermittlung eines Entprennkurs der Gespanndienst-Leistungen zu den diesjährigen Dünen-Bauen auf der frischen Nehrung, in der Strecke von Bodewinkel bis zur ostpreussischen Grenze hinter Polesk, soll auf vorschriftsmäßigem Wege durch öffentliche Ausbietung an den Mindestfordernden erfolgen, und ist zu dem Zwecke auf den 18. d. Mts., Vormittag um 10 Uhr in dem Hause des Zährpächters bei Bohnsack ein Termin angesetzt, zu dessen Wahrnehmung diejenigen Unternehmer aufgefordert werden, welche die nothwendigen Sicherheits-Bedingungen erfüllen können.

Danzig, den 14. Februar 1852.

Der Königl. Dünen-Bau-Inspector.

Der Reparaturbau der evangelischen Kirche in Cobbowitz, welcher incl. der Handdienste auf 280 rthl. 22 sgr. 7 pf. veranschlagt worden ist, soll im Termin

den 12. März c., Vormittag 10 Uhr

an den Mindestfordernden überlassen werden, wozu ich Unternehmungsfähige mit dem Bemerken einlade, daß der Kosten-Anschlag in der Registratur des Amts eingesehen werden kann.

Cobbowitz, den 27. Januar 1852.

Königliches Domainen-Amt.

Der Neubau eines Stallgebäudes im Institute zu Gentau, und eines Backhauses in Bankau, die Unterschwellung der Hauptscheunen im Vorwerk Solmkau, und die Einrichtung gewölbter Keller unter dem Schulhause in Rassenhuben, sollen in dem



am 24. Februar 1852, Vormittags 11 Uhr,  
im Landeshauptmannshaus hier selbst angelegten Licitationstermine ausgetreten werden.  
Die Bauanschläge und die Bedingungen liegen zur Einsicht in der Wohnung des Herrn  
Stadtbaurathes Zernecke bereit.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Halbverläufe Termine in Banka für das Jahr 1852

den 1ten	den 2ten	den 3ten	den 4ten	den 5ten	den 6ten	den 7ten
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli

Das Direktorium der von Conradischen Stiftung.

## Auction zu Schmeerblock.

Montag, den 1. März 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen  
des Hofsbesizers Herrn **S i m o n L e b e** in dessen Hofe, wegen Aufgabe der Wirth-  
schaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

8 gute Arbeitspferde, 3 Fährlinge, 2 Fohlen, 8 milchende Kühe, 1 großen Bull, 1 tra-  
gende Stierke, 2 Hocklinge, 9 Schweine, 1 großen Hofhund mit Kette, 1 Stadtwagen  
mit Kasten, 1 gr. Erndterwagen mit 2 Gang Räder, 1 desgl. mit 1 Gang Räder, 1  
Landhaken, ein Pflug nebst Zubehör, 2 Paar Eggen mit eisernen Zinken, 2 Paar Erndte-  
leitern, 2 große vorgesehlte Frachtschlitten mit Tragen, 1 Kasten-schlitten, 2 Schleifen,  
2 Drehbutter-Fässer, 1 Paar Milcheimer und Peede, 1 Butterfaß, 2 Buttermüllen, 1  
Milch-Epind mit Thüren, 1 Kypf-Säemaschine, 2 Gespann schwarzleberne Arbeitsfielen,  
1 Gespann Pflugfielen, 3 Arbeitsfattel, 3 Paar eiserne Halsfielen, ein Paar Fährleinen  
mit schwarzem Beschlage, 1 Paar dito mit gelbem Beschlage, 1 Heuleine, 3 Holzketten,  
1 kupferne Kessel, 2 Eas Gefindebetten, mehrere Heu- und Mistforken, Aeste, Spaten und  
viele nützliche Hausgeräthe.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere und bekannte Käufer bei der Auction; Un-  
bekannte zahlen zur Stelle.

Fremde Gegenstände werden nicht angenommen.

Zum recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius,  
Klobergasse No. 468.

## Auction zu Klein-Viehnendorf.

Dienstag, den 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen  
in dem zu Klein-Viehnendorf, an der Chaussee des Weichseldammes No. 6., belegene Grundstück  
der Frau Wittwe Dörloff (genannt Rückfort) meistbietend verkaufen:

15 theils trag., theils frischmilchende Kühe, 2 trag. Stierken, 1 Bullen, 2 Hocklinge, 9  
Pferde, 4 Fohlen, 4 Wagas Muttertschaafe, 1 Boe, 2 trag. Säue, 1 neuen Spazierwagen  
auf Federn, 2 kompl. eiserner Beschlage Arbeitswagen, ein Stadtwagen, 1 Landhaken,  
1 Pflug, 1 Kartoffelpflug, 2 gr. Eggen, 2 Spazierschlitten, beschlage, und unbeschlagen,  
Arbeitschlitten, 1 Kornwindhake, 1 Hackellade, 1 Pr. Spaziergeschirre mit Neusilber, 2  
Pr. led. Spaziergeschirre, 2 Gespann halbled. Arbeitsfielen, 1 Sattel, 1 Pelschittendeck,



diverse Stall-Utensilien, 1 Clavier, 1 Sopha und einige andere Mobilien, einige Saß  
Gefindebetten, Kupfer-, Zinn-, Eisen- und Hölzzeug, so wie  
eine Quant. div. Stroh und gutes Heu und circa 1000 Fuß eich. Planken, 10 bis  
30 Fuß lang, 2 bis 6 Zoll dick.

Sämmtliche Gegenstände sind in sehr gutem Zustande.

Der Zahlungstermin für sichere Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht  
werden. Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius, Röpergasse No. 468.

### Holz-Auction auf dem Gute Conradshammer.

Montag, den 16. Februar 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf  
dem Gute Conradshammer bei Oliva die am 26. Januar c. nicht beendigte Auction fortsetzen  
und öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 80 Klafter Ellern-Klobenholz, a 108 Cubic-  
fuß, 2 Fuß geschnitten,

= 40

= desgleichen Stubben,

= 20

= Reissig.

Das Kloben-Holz ist auf dem Gehöft aufgestellt.

Den Zahlungstermin erfahren sichere und bekannte Käufer am Auctions-Tage.

Der Versammlungs-Ort der Herren Käufer ist auf dem Gute Conradshammer.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Kommissarius, Röpergasse No. 468.

**Zur Ausführung aller Arten von Mühlenwerken, durch Wasser-, Wind-  
und Thierkraft betrieben, empfiehlt sich  
Julius Zimmermann, Mühlenbaumeister, Danzig, Fischmarkt 1578.**

**E i n l a d u n g.**  
Dienstag, den 24. Februar c., Vormittags 11 Uhr, wird das Jahresfest der Mäßigkeits-  
Gesellschaft des Danziger Landkreises zu Danzig in der St. Barbara-Kirche auf Langgarten  
gefeiert. Zur Theilnahme an demselben werden alle Mitglieder der Gesellschaft, so wie alle  
Kreiseingesessenen, jeden Standes und Geschlechtes, welchen die Mächternheitsache am Herzen  
liegt, ergebenst eingeladen.

Fenkau, den 31. Januar 1852.

Der Ausschuß der Mäßigkeitsgesellschaft. Neumann. Herrmann. von Tiedemann.

**M**eine Wohnung ist jetzt in Praust, und empfehle ich mich dem geehrten Publicum.  
Deichmann, prakt. Thierarzt.

**D**em geehrten Publico die ergebenste Anzeige, daß ich von heute ab mein Gewerbe als Ge-  
sundes-Vermiether in dem Hause in Sandweg No. 4., schräge über dem rothen Krüge, begonnen  
habe. Um geneigten Zuspruch bitte ich ergebenst. George Kindler.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Topeng. 563.